

Vitamin D als Indikator für den COVID-19-Verlauf

Datum: 25.09.2020

Original Titel:

Vitamin D insufficiency as a potential culprit in critical COVID-19 patients.

Kurz & fundiert

- Vitamin D als Prognosefaktor?
- Patienten mit schlechter Prognose haben niedrigere Vitamin-D-Konzentration

MedWiss - Die Auswertungen zeigen, dass Vitamin D bei der Schwere und Prognose von COVID-19 eine Rolle spielen könnte. Die Vitamin D- Konzentration könnte daher auch eine Rolle spielen, um die präventiven und therapeutischen Maßnahmen bei COVID-19 anzupassen.

Vitamin D beeinflusst das Immunsystem und könnte daher auch bei COVID-19 eine Rolle spielen. Wissenschaftler aus den USA, Ägypten und Saudi-Arabien untersuchten jetzt systematisch die Assoziation von Vitamin D und der Schwere und Prognose einer COVID-19-Erkrankung.

Die Wissenschaftler fassten die Ergebnisse aus 7 Studien zusammen und bestimmten den standardisierten mittleren Unterschied oder die Odds Ratios. Mit der ROC-Kurvenanalyse wurden die Schwellenwerte für die prognostischen Charakteristika von Vitamin D bestimmt.

Niedrigere Konzentration bei schlechter Prognose

Die durchschnittliche Vitamin-D-Konzentration der 1368 Patienten lag bei 22,9 nmol/L (21,9 bis 23,8). Es gab eine signifikante Heterogenität ($I^2 = 99,9\%$). Die Patienten mit einer schlechten Prognose (634) hatten ein signifikant geringeres Vitamin-D-Level als Patienten mit guter Prognose (669). Das entsprach einer mittleren Differenz von -5,12. Patienten mit schlechter Prognose hatten akutes Lungenversagen, benötigten mechanische Beatmung, mussten auf die Intensivstation oder verstarben.

Die Auswertungen zeigen, dass Vitamin D bei der Schwere und Prognose von COVID-19 eine Rolle spielen könnte. Die Vitamin D-Konzentration könnte daher auch eine Rolle spielen, um die präventiven und therapeutischen Maßnahmen bei COVID-19 anzupassen.

[DOI: 10.1002/jmv.26360]

Referenzen:

Munshi, R., Hussein, M. H., Toraih, E. A., Elshazli, R. M., Jardak, C., Sultana, N., ... Duchesne, J. (2020). Vitamin D insufficiency as a potential culprit in critical COVID-19 patients. *Journal of Medical Virology*, jmv.26360.

<https://doi.org/10.1002/jmv.26360>